

Architektonischer Flügelschlag

Theatererweiterung in Kopenhagen

Sverre Fehns siegreich aus einem eingeladenen Wettbewerb hervorgegangenes Projekt für einen Anbau an das Königliche Theater am Kongens Nytorv in Kopenhagen ist momentan Stadtgespräch. Dies deshalb, weil zur Begutachtung durch die zuständige Kommission, die den Vorschlag zuhanden der politischen Gremien behandelte, zwei Modelle von eher ungewohnten Ausmassen erstellt wurden. Ein Modell des neuen Eingangs – ein Vogelflügel ähnlich geformtes Dach, das auf 34 Metern Höhe zwischen dem alten Königlichen Theater und einem Nachbargebäude die Tordenskjoldsgade decken wird – im Massstab 1:1 und ein 12 Quadratmeter grosses, aus Holz gefertigtes Modell der gesamten Anlage im Massstab 1:50 überzeugten schliesslich die Kommission. Dieser Vorentscheid zugunsten des Projektes von Fehn wird nun in den nächsten Monaten von den Politikern diskutiert. Ein endgültiger Beschluss wird gegen Ende März 1997 erwartet. Ein Ja würde es dem 70jährigen norwegischen Architekten erlauben, zum erstenmal in seiner Karriere einen Bau von dieser Grössenordnung in Angriff zu nehmen, denn bisher standen auf seiner Werkliste vornehmlich Villen und kleine Museumsbauten. Die Modelle haben Ende November vom Königlichen Theater ins Architekturzentrum Gammel Dok gewechselt, wo sie noch bis zum 5. Januar zu sehen sind.

Christoph Affentranger